

OBERPFALZ

„ Eine ganz besondere Mischung aus Wanderungen mit Naturerlebnissen, Kultur und gutem Essen.

Marliese S., Mühlacker

Oberpfalz,
der Norden
**EINZIG-
ARTIG**

Barock, Basalt und tausend Gumpen

Die Region von Steinwald und Stiftland in der nördlichen Oberpfalz ist reich an Kostbarkeiten der Kultur und Natur: Anmutig gegliederte Basaltkuppen bei Kemnath, in der nicht nur der nie ausgebrochene Vulkan »Rauher Kulm« die Blicke fängt. Die Dreifaltigkeitskirche Kappl bei Waldsassen, die ehemalige jüdische Siedlung Floss, die Graniterhebungen des Steinwalds, die Weierlandschaft zwischen der Stadt Tirschenreuth und der Marktgemeinde Falkenberg, die Waldnaab. Wir werden dem wohl schönsten Fluss der nördlichen Oberpfalz an mehreren Tagen folgen. Die Oberpfalz konnte viele faszinierende Akanthusaltäre aus der Barockzeit bewahren, die eine Art gut gehütetes Geheimnis der Region darstellen. Dabei sind sowohl die Lage der Kirchen als auch ihr Raumerlebnis außergewöhnlich. Schließlich werden wir am Grenzkamm zu Böhmen unterwegs sein. Immer wieder erwarten uns neue Panoramaplätze auf den eher leichten Wanderungen. Es ist eine Reise, die Kunst und Natur auf besondere Weise vereint und in kaum bekannte Landschaften von erhabener Schönheit führt.

Stadt, Fluss, Land So, 22.08.

Sie treffen ab 14:00 Uhr im Haus Johannisthal in **Windischeschenbach** ein (oder rechtzeitig vorher am Bahnhof und werden von uns abgeholt) und beziehen Ihre Zimmer. Um 15:30 Uhr fahren wir nach **Reuth** und **Thumsenreuth**, besichtigen die dortigen Kirchen und speisen in der »Stieglmühle« bei Waldershof zu Abend.

Kunst: **Schlosskirche** in Reuth, **St. Veit** in Thumsenreuth.

Abendessen bei Waldershof.

Übernachtung (6 Nächte bis Samstag) im Haus Johannisthal in Windischeschenbach.

Der diskrete Vulkan Mo, 23.08.

Wandern: Die Basaltkuppenlandschaft der nördlichen Oberpfalz ist wegen ihrer Geologie und Topografie erstaunlich. Wie ein gelungenes Bühnenbild breitet sie sich aus und ermöglicht Blicke, denen eine Märchenhaftigkeit eigen ist. Wir wandern vom **Armesberg** zum **Waldecker Schlossberg** und besteigen zum Abschluss den **Rauhen Kulm** mit seiner die Bergspitze flankierenden Basaltblockhalde.

Kunst: Abends **St. Michael** in Schönkirch.

Vormittags Bustransfer zum Armesberg, mittags nach Neustadt a. K., nachmittags zurück nach Windischeschenbach, vor dem Abendessen in Neuhaus nach Schönkirch. Gehzeit 5 h / Auf 200 m, Ab 350 m, 3 St.

Steinwald-Allegorien Di, 24.08.

Wandern: Der Fotograf **Günter Moser** erzählt sein Ersterlebnis mit dem **Steinwald** als Begegnung mit Tausenden von Buchfinken, die das Buchenlaub des vergangenen Herbstes mit wilder Unruhe erfüllten. In der Tat ist der Steinwald nicht nur ein Naturpark mit trefflichen Felsformationen, sondern auch eine unbändige Gegend. Die Namen der Granitfelsen (famose Aussichtsberge durchweg) stehen sinnbildlich: Saubadfelsen, Räuberfelsen, Steinknock, Rosskopf, Katzentrögel, Vogelfelsen. Das kleine Gebirge offeriert skurrile Schrofen und idyllische Mischwälder. Unser Weg führt von **Pfaben** über den **Saubadfelsen** und die **Platte** zur **Burgruine Weißenstein**.

Kunst: Vormittags **St. Quirin** in Püchersreuth, **Johannes Baptist** in Ilsenbach.

Gehzeit 4 h / Auf 320 m, Ab 290 m, 2,5 St. Vormittags Bustransfer nach Püchersreuth / Ilsenbach, danach nach Pfaben, nachmittags zurück nach Windischeschenbach.

Abendessen mit vorheriger Führung im Fischhof in Kleinsterz.

Mäander durch Granit Mi, 25.08.

Wandern: Zwischen **Falkenberg** und **Windischeschenbach** windet sich die **Waldnaab** durch ein waldgesäumtes, granitnes Tal mit Schluchtpassagen. Wir gehen dem Fluss ab Johannisthal entgegen — durch das Naturschutzgebiet Waldnaabtal und die Aue vor Falkenberg. Auf den zwölf Kilometern unserer Wanderstrecke zeigt sich der Flussabschnitt so eindrucksvoll wie pittoresk: Weite Felsblockzonen am und im Wasser, bizarre Erosionsformen und steil aufragende Granitfelsen sind von besonderer Erhabenheit und Eigenart.

Kunst: Spätnachmittags **St. Leonhard** in Leonberg.

Gehzeit 3,5 h / Auf ca. 100 m, Ab ca. 50 m / 2 St. Nachmittags Bustransfer von Falkenberg über Leonberg nach Windischeschenbach. Spätes Mittagessen in Falkenberg.



Tausend Weiher Do, 26.08.

Wandern: Es locken erneut Wasserlandschaften: Die Weihergegend westlich der Stadt **Tirschenreuth** ist nicht nur aufgrund der Vielzahl der Fischteiche ungewöhnlich und besonders. Neben an schlängelt sich die junge Waldnaab durch die Aue. Flächigkeit und Weite der teilweise verwilderten Fischteiche stehen so im Dialog mit den kleinräumigen Schlingen des Flüsschens. Auf der sog. **Himmelsleiter** überblicken wir die Landschaft und laufen in einem Bogen zurück nach Tirschenreuth, zu einem späten Mittagessen.
Kunst: Danach besichtigen wir die Basilika in Waldsassen, eine der prächtigsten Barockkirchen Süddeutschlands.
Gehzeit 4,5 h / Auf 50, Ab 30 m / 1,5 St. Vormittags Bustransfer nach Tirschenreuth, spätnachmittags nach Waldsassen und zurück nach Windischeschenbach. Spätes Mittagessen in Tirschenreuth.



kirche mit ihren drei Türmen, drei Konchen, drei Altären, drei Halbkugeldächern. Mit einem weiteren Kunsterlebnis beenden wir die Reise, der Besichtigung der **Stiftsbibliothek** des Klosters Waldsassen. Architektur und Ausstattung sind weltberühmt: lebensgroße Holzfiguren, Porträtbüsten, stattliche Deckengemälde, prachtvolle Bildnismedaillons, Stuckreliefs, kostbare Bücher in reich verzierten Regalschränken. Die Räume dehnen sich auf zwei Stockwerke aus. Anschließend heißt es Abschied nehmen — doch sicher nicht für immer. Zu viele nicht gehobene Schätze liegen am Wegesrand und lohnen eine Wiederkehr.
Bustransfer nach Windischeschenbach um 12.00h, Ankunft dort bis 12:45h.



Grenzland Fr, 27.08.

Wandern: Wir zogen in dieser Woche von Westen her quer durch die nördliche Oberpfalz und runden unser Programm mit einem Blick nach Osten ab. Wir wandern von **Altglashütte** über den **Havran** (Rabenberg, CZ), vorbei am **Brotfelsen**, zur **Burgruine Schellenberg** nach **Flossenbürg**. Dort führt unser Weg zum Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg. Im Museumscafé, einem nicht nur wegen seiner exponierten Lage besonderen Ort, werden wir spät zu Mittag essen.
Geschichte: Danach besteht die Gelegenheit zu einem besinnlichen Rundgang in dem Areal, schließlich fahren wir nach **Floß** und besichtigen die ehemalige **jüdische Siedlung** und die **Synagoge**.
Gehzeit 4 h / Auf 180 m, Ab 230 m / 3 St. Morgens Bustransfer von Waldsassen nach Altglashütte, nachm. v. Flossenbürg nach Floß und zurück nach Windischeschenbach.



Von links oben nach rechts unten: Blick vom Rauhen Kuhl zum Parkstein, Brotfelsen, Waldnaab, Burgruine Weißenstein, Teiche bei Tirschenreuth, Synagoge Floß, St. Quirin in Püchersreuth



Habe die Ehre, Stiftdland! Sa, 28.08.

Kunst: Zuerst geht es zur **Kapll**. Auf einer Anhöhe in der Nachbarschaft Waldsassens liegt die berühmte runde **Dreifaltigkeits-**



Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3



REISETERMIN

- So., 22.08. – Sa., 28.08.2021
- 7 Reisetage ■ 6 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Unser Domizil für die sechs Übernachtungen ist das Haus Johannisthal bei Windischeschenbach. Das modern renovierte Tagungshaus mit zeitgenössischer ansprechender Architektur liegt idyllisch und direkt an der Waldnaab (damit auch am Ausgangspunkt einer Wanderung). Wie ein kleines Dorf mit einem Dorfplatz wirkt das bauliche Ensemble, welches einst als Glasschleife errichtet wurde. Wir essen in sechs unterschiedlichen Gasthäusern, welche die Tradition von Erde und Wind, stets gute und ausgesuchte Adressen zu finden, fortschreiben — darunter ein Fischhof in historischem Ambiente. Aus vielen Gründen besonders ist das Museumscafé in Flossenbürg. Nicht nur, wer gerne Fisch isst, wird verwöhnt, die lokale Küche ist auch für fleischliche und vegetarische Genüsse gut. Ob wir Gelegenheit finden, in einer »Zoigl-Wirtschaft« einzukehren, um diesen Kulturaspekt der nördlichen Oberpfalz kennen zu lernen, ist fraglich. Normalerweise geht es beim »Zoign« eng zu. Wer weiß, ob das bis dahin wieder möglich ist. Wir werden sehen ...



REISEPREIS

p.P./DZ

€ **895,-***

* Einzelzimmerpreis 150 €.

Im Reisepreis enthalten:
 6 Übernachtungen (siehe oben), jeweils mit Frühstück. 6 Mittags*- oder Abendmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms,, Steuern. Der Reisepreis gilt ab/bis Windischeschenbach. (*stets späte Mittagessen)
 Mehr Informationen unter:
www.erdeundwind.de/reisen/oberpfalz/